

Diese Ausgabe erscheint auch online



Besuchen Sie uns unter www.schwenningen.de
Freitag, 10. Februar 2023



Fasnet 2023

Wasser... Schöpfer...

Der Höhepunkt für d'Schwenninger Narren im ganzen Jahr
Ist der „Schmotzige Donnschtig“, das ist wahr.

Gleich am Morgen wird's laut im Flecken,
Da beginnt die „Gugge“ mit dem Wecken.

Wie es sich am „Schmotzigen“ gehört
Werden dann die Rathausmitarbeiter beim Arbeiten gestört.

Auch der Schultes der Gemeinde
Ist den Narren nie ein Feinde.

So wie sich's g'hört im Fasnetsleben
Wird der Rathausschlüssel abgegeben.

Das Rathaus bleibt für Dienstgeschäfte zu
Für Amtliches ist jetzt ein paar Tage Ruh.

Im Sitzungssaal jedes Jahr ganz frisch
Kommen jetzt des Schultes' Taten auf den Tisch.

Kein Blatt nehmen die Narren vor den Mund
Und tun des Schultes' Taten kund.

Dann gibt's im Sitzungssaal die bekannte Bar
Mit Brezele, Sekt und Bier, wie in jedem Jahr.

Wie immer geht's da richtig rund
Mit den Hästrägern und der Gugge, so rund eine Stund'.

Unser Motto ist auch in diesem Jahr wieder geheim
Ein bisschen verraten wird Euch aber folgender Reim:

„Von der Katz' hält sie sich lieber fern
Doch Käse nimmt sie immer gern.

Bei Gefahr ist sie schnell weg,
Hat sich in ihrem Loch versteckt“.

Am Schmotzigen kurz vor der Mittagszeit
Werden auch die Schwenninger Schüler und der Kindergarten
Durch die Narren befreit.

Später an bestimmten Plätzen
Kann man narren, feiern, schwätzen.

Am Aschermittwoch will die Bürgermeisterin den
Rathausschlüssel wieder zurück.

Bis dahin wünscht sie den Narren beim Regieren viel Glück.



Amtliche Bekanntmachungen



Die **Gemeinde Schwenningen** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Mitarbeiter/ eine Mitarbeiterin für die Verwaltung (m/w/d)

mit einem Beschäftigungsumfang von 60 – 100 % in Teil- bzw. Vollzeit.

Die Stelle ist unbefristet.

Ihr Profil:

Gute EDV/PC-Kenntnisse (Excel, Word, Outlook) sowie die Bereitschaft zu einem engagierten und bürgernahen Arbeiten werden vorausgesetzt.

Wir bieten:

Ein vielseitiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet, wobei der Stelleninhalt noch variabel ist. Die Eingruppierung erfolgt je nach Qualifikation, leistungsgerecht nach TVÖD. Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte bis spätestens **10. März 2023** unter Angabe des gewünschten Beschäftigungsumfanges an

Gemeindeverwaltung Schwenningen

Alte Pfarrstraße 9
72477 Schwenningen
oder per E-Mail an beck@schwenningen.de senden.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie gerne unter
Tel. 07579/9212-10.

Öffnungszeiten bzw. Schließungstage über die Fasnet 2023:

RATHAUS:

Schmotziger Donnerstag, 16.02.2023: geschlossen
Freitag, 17.02.2023: geschlossen
Rosenmontag, 20.02.2023: vormittags geöffnet von 8.30 Uhr - 11.30 Uhr
nachmittags geschlossen
Fasnetsdienstag, 21.02.2023: vormittags geöffnet von 8.30 Uhr - 11.30 Uhr
nachmittags geschlossen

SCHWIMMBAD:

Das Lehrschwimmbad ist vom Donnerstag, 16.02.2023 (Schmotziger Donnerstag) bis einschließlich 20.02.2023 (Rosenmontag) geschlossen. Ab Dienstag, 21.02.2023 ist das Schwimmbad für Kurse und Allgemeinschwimmen wieder geöffnet.

HEUBERGHALLE:

Die Heuberghalle ist vom Dienstag, 14.02.2023 bis einschließlich 20.02.2023 (Rosenmontag) geschlossen. Ab Dienstag, 21.02.2023 (Fasnetsdienstag) ist die Heuberghalle wieder geöffnet. Wir bitten um Kenntnisnahme!

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 26. Januar 2023

Bürger fragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren drei Bürger gekommen, um ihre Fragen an die Gemeinderäte zu richten. Alle drei waren unabhängig voneinander mit Fragen zum Thema Wasserverlust in die Gemeinderatssitzung gekommen.

Zum einen war der neue Wasserpreis angesprochen worden und dass dieser im Verhältnis zu anderen Gemeinden sehr hoch sei. Außerdem wurden Fragen zu den hohen Wasserverlusten ans Gremium gestellt. Man stelle sich die Frage, was die Gemeinde dagegen unternehme.

Die Bürgermeisterin erläuterte, dass die Wasserpreise nicht mit den Preisen anderer Gemeinden vergleichbar seien, weil viele verschiedene Faktoren bei der Kalkulation des Wasserpreises eine Rolle spielen. Außerdem sei die Kalkulation erst vor kurzer Zeit in öffentlicher Sitzung vorgestellt und genau erläutert worden. Regelmäßig sei in solchen Sitzungen das Interesse der Bürger sehr gering. Das sei ihrer Meinung nach schade.

Hinsichtlich des sehr hohen Wasserverlustes versicherte die Bürgermeisterin, dass selbstverständlich alles zur Eindämmung des Verlustes getan werde. Von Seiten der Verwaltung werde täglich überprüft, ob Abweichungen zum Vortag da seien. Bei größeren Abweichungen gehe der Bauhof sofort auf Rohrbruchsuche. Dennoch sei die Rohrbruchsuche nicht einfach. Sie müsse am besten bei Nacht durchgeführt werden. Um einen Rohrbruch zu finden, seien die Bauhofmitarbeiter oftmals 2-3 Tage unterwegs. Auch diese Kosten müssten an den Bürger weitergegeben werden.

Ein Sitzungsbesucher warf der Gemeinde vor, dass der Bürger den Wasserverlust bezahlen müsse und die Gemeinde nichts mache. Weiteres Thema war die Forderung von 30er-Zonen. In sämtlichen Gemeinden ringsum seien 30-er Zonen eingerichtet worden. Lediglich in Schwenningen nicht. Der Bürger beantragte eine solche für die Straße „Am Horn“ oder für andere Teile des Gemeindegebiets.

Es wurde zugesagt, dass sich das Gremium mit diesem Thema erneut beschäftigen wird. Die Bürgermeisterin berichtet, dass es hierzu schon dicke Akten gibt und vom Landratsamt die Meinung vertreten wird, dass das Aufstellen von Schildern nichts bringt, solange baulich nichts verändert wird und das „Rasen“ trotzdem möglich bleibt.

Nachbarschaftsgrundschule

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeisterin Roswitha Beck den Schulleiter Martin Sedlacek begrüßen. Herr Sedlacek berichtete über aktuelle Zahlen und ließ das gesamte vergangene Schuljahr Revue passieren.

Den Gemeinderäten ging vorab mit der Sitzungseinladung eine Übersicht über die Schülerzahl-Entwicklung zu.

Aktuell werden 73 Kinder in vier Klassen an der Nachbarschaftsgrundschule von 7 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Von diesen 73 Kindern sind 8 Schüler aus Hausen und Neidingen bei uns an der Schule. Die 4 Klassenlehrer werden unterstützt durch 3 weitere Fachlehrerinnen sowie von weiteren Unterstützungskräften. Er lobte auch sein sehr engagiertes und professionelles Kollegium. Im Kollegenkreis finde man eine breite Auswahl von unterschiedlichen Spezialisten und Fachleuten in ihren Fächern. Das Sorge für eine fundierte Ausbildung unserer Kinder, die seiner Aussage nach anschließend auf einem breiten und gefestigten Fundament stünden.

Herr Sedlacek berichtete außerdem von einigen Neuerungen, die in den Schulalltag mit aufgenommen wurden. So erhält seit Schuljahresstart unsere Schule jede Woche eine Lieferung mit frischem Obst und Gemüse, was von der EU innerhalb des Schulobstprogrammes finanziert wird.

Des Weiteren sollen die Kinder innerhalb der Schuloffensive „Lernen mit Rückenwind“ in unterschiedlichen Programmen während der Pandemie entstandene Defizite aufholen können. Dem Antrag für die Beschäftigung einer Assistentkraft wurde mit 6 Stunden an 3 Tagen stattgegeben. Außerdem wird mit Frau Ritter auch das neu installierte Präventionsprogramm „Henrietta“ von der Gesundheitskasse AOK mit den Kindern behandelt. Hierbei handelt es sich um Bausteine der Ernährung, psychische Gesundheit und Bewegung.

Seit diesem Schuljahr kommt auch wöchentlich 2mal ein ausgebildeter Musiklehrer der Jugendmusikschule Zollernalb in die 3. Klasse. Mit der sogenannten Singpause wird der Unterricht für 20 Minuten unterbrochen und die Kinder erhalten eine fundierte Gesangsausbildung. Damit wird den Kindern eine Vielfalt an Fächern vermittelt und außerdem für ausreichende Rhythmisie-

rung innerhalb des Schultages gesorgt.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein Förderschwimmen durch die beiden Mütter Frau Urban und Frau Böse. Mit Gruppengrößen von 6-10 Kindern wird die wichtige Schwimmfähigkeit vermittelt und der Kurs endet mit dem Erreichen des Seepferdchen-Abzeichens.

Erstmals in diesem Schuljahr ist im Fach Religion für die Klassen 3 und 4 getrennter evangelischer und katholischer Unterricht eingerichtet. Frau Briel- Bertsch unterrichtet die katholischen Kinder und Herr Pfarrer Schelle die evangelischen Kinder.

Mit toller Außenwirkung für unsere Schule haben die Schüler am letztjährigen Strohpark und am traditionellen Adventsfenster teilgenommen.

Dies war nur durch eine engagierte Elternschaft und ein professionelles Kollegium möglich.

Vom Staatlichen Schulamt Albstadt wurde unsere Schule zusätzlich mit 8 Wochenstunden für einen Flüchtlingsunterricht ausgestattet. Frau Glückler ist dadurch wieder ins Team zurückgekommen und beschult die Ukrainischen Kinder in Sprache und Schrift. In jedem Schulabschnitt wird außerdem die Pfarrbücherei besucht und ein Sportaktionstag organisiert.

Herr Sedlaczek ging dann noch auf die Übergangszahlen zu weiterführenden Schulen ein. Im Schuljahr 2021/2022 wurde für 16 Kinder eine Grundschulempfehlung ausgesprochen. Von diesen Kindern erhielten 12 Kinder eine Empfehlung für das Gymnasium, für 2 Kinder eine Empfehlung für die Realschule und für 2 Kinder eine Empfehlung für die Werkrealschule. Die tatsächlichen Übergänge entsprachen dann aber nicht immer der Empfehlung, weil nur 5 Kinder auf das Gymnasium wechselten, 9 Kinder an die Realschule gingen, 1 Kind an die Werkrealschule und 1 Kind an der Gemeinschaftsschule beschult wurde. Herr Sedlaczek merkte an, dass die Schule keine Möglichkeit mehr besitzt, in den Entscheidungsbereich der Eltern einzugreifen. Die entfallene verbindliche Empfehlung der Schule wurde vor vielen Jahren aufgelöst. Mehrheitlich fahren die Kinder die Schulen in Meßstetten an, ein kleinerer Teil fährt sogar nach Sigmaringen und nur wenige entscheiden sich für die Gemeinschaftsschule in Stetten. Auf diese Bewegungen kann und will die Schule aber keinen Einfluss nehmen.

Abschließend sprach der Rektor der Gemeinde ein großes Dankeschön für die Öffnung und Modernisierung des Hallenbads aus. Er fand es bemerkenswert, dass nochmals ein großer finanzieller Betrag für die Schwimmfähigkeit der Kinder freigegeben wurde, dass Kurse nach der Pandemie möglich gemacht wurden und wieder ein Freizeitangebot für die Öffentlichkeit gestellt wurde. Seiner Meinung nach war das die richtige Entscheidung der Gemeinde, weil damit für die Zukunft unserer Kinder und unserer Gemeinde gestimmt worden sei.

Er bedankte sich für die gute und offene Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Gemeinde und das ihm entgegen gebrachte Vertrauen.

Die Bürgermeisterin ergänzte, dass die Schule gut aufgestellt sei und gute Arbeit leiste. Dies würden auch die guten Übergangszahlen mit guter Qualität zeigen. Schließlich erhielten 2/3 der Kinder eine Empfehlung für das Gymnasium. Dies könne sich wirklich sehen lassen.

Ablauf Stromkonzessionsvertrag zum 31.01.2026

Die Gemeinde Schwenningen hat mit der EnBW einen Konzessionsvertrag abgeschlossen. Dieser hat eine Laufzeit von 20 Jahren und läuft vom 01.02.2006 bis 31.01.2026.

Der Konzessionsvertrag räumt der EnBW das Recht ein, alle im Gemeindegebiet gelegenen öffentlichen Verkehrswege (Straßen, Wege, Plätze usw.), über die ihr das Verfügungsrecht zusteht, für die Errichtung und den Betrieb von Leitungen zur Verteilung und Abgabe elektrischer Energie im Gemeindegebiet zu benutzen.

Als Gegenleistung bekommt die Gemeinde von der EnBW die Konzessionsabgabe in Höhe von rund 37.000 Euro/Jahr.

Die Neuvergabe der Konzession ist im Energiewirtschaftsgesetz geregelt. Spätestens zwei Jahre vor Ablauf von Konzessionsverträgen hat eine Kommune durch Veröffentlichung im Bundesanzeiger das Vertragsende sowie den Auskunftsanspruch über die technische und wirtschaftliche Situation des Netzes bekannt zu

machen. Interessierte Unternehmen können binnen einer Frist von mindestens drei Kalendermonaten ein Interesse bekunden. Die Kommune hat dann die Auswahlkriterien und deren Gewichtung festzulegen und beides in Textform den Interessenten mitzuteilen und in einem transparenten und diskriminierungsfreien Auswahlverfahren die Konzession zu vergeben.

Die Festlegung der Auswahlkriterien, deren Gewichtung sowie die eigentliche Auswahlentscheidung erfolgen in späteren Entscheidungen.

Die Neuvergabe der Konzession für die Stromversorgung in der Gemeinde Schwenningen wird nun im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Sollten mehrere Unternehmen das Interesse bekunden, wird die Verwaltung die Anwaltskanzlei Iuscomm, Stuttgart mit den formellen Auswahlverfahrensarbeiten beauftragen.

Abwasserbeseitigung

Die Betriebskostenabrechnung des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums für die Mitbenutzung der bundeseigenen Kläranlage Kohltal durch die Gemeinde Schwenningen für das Jahr 2021 ist dem Gemeinderat samt einer Übersicht über die jeweiligen Kosten der Vorjahre vorgestellt worden. Die Gemeinde Schwenningen muss sich mit 25,17 % an den Gesamtbetriebskosten der Kläranlage beteiligen. Die Gemeinde Stetten a.k.M. beteiligt sich mit 27,21 %. Die restlichen Kosten werden von der Bundeswehr getragen.

Die Gemeinde Schwenningen muss sich im Jahr 2021 mit 76.868,84 € an den Gesamtbetriebskosten der Kläranlage beteiligen. Im Vorjahr lag der Betrag bei 72.634,66 €.

Die Gemeinderäte haben von der Abrechnung Kenntnis genommen.

Zweckverband „Interkommunaler Gewerbe- und Industriepark Graf Stauffenberg“ (IGGS):

- Jahresabschluss 2021

- Haushalt 2023

Den Gemeinderäten war mit der Sitzungseinladung eine Kurzzusammenfassung zum Haushaltsplan 2023 sowie ein Kurzübersicht Haushalt 2023 und Rückblick 2022 der IGGS zugegangen. Außerdem erhielten die Gemeinderäte den kompletten Entwurf des Haushaltsplans 2023 samt Haushaltssatzung und die komplette Jahresrechnung 2021. Laut Aussage der Bürgermeisterin sei es allen Bürgermeistern des Verbandsgebiets sehr wichtig gewesen, den Gemeinderäten aufzuzeigen, was auf dem Gelände geht und wie der Stand der Dinge ist.

BMin Beck freute sich, dass sich das IGGS in eine positive Richtung entwickelt und in der Firma Kern & Sohn endlich ein Investor gefunden werden konnte, der einen sehr großen Geländeteil kaufen wird. Sie verwies auf die „Presseinformationen zum IGGS: Konversion schreitet weiter voran: Zweckverband gewinnt KERN & Sohn GmbH für eine Ansiedlung auf dem ehemaligen Kasernengelände“. In 10 Jahren sollen hier 300 Arbeitsplätze geschaffen werden.

Erfreulich ist auch, dass die Gemeinden die kompletten Umlagezahlungen 2022 zurückerstattet bekamen.

Dann verwies sie auf die wichtigsten Zahlen zum Haushaltsplan 2023.

Die Bürgermeisterin wurde vom Gemeinderat bevollmächtigt, in der Verbandsversammlung des IGGS der Haushaltssatzung und dem Haushalt 2023 zuzustimmen.

In der Zweckverbandssitzung am 06.02.2023 ist der Haushaltsplan zwischenzeitlich verabschiedet worden.

Vom Ergebnis des Jahresabschlusses 2021 nahmen die Gemeinderäte ebenfalls Kenntnis. Der Jahresabschluss war von den Verbandsbürgermeistern bereits beschlossen.

Annahme von Spenden

Bettina Schellenbaum (MeiMecki) aus Irndorf hat für die Schülerbetreuung 100 Euro gespendet. Das Gremium hat der Annahme der Spende zugestimmt.

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Die Vorsitzende gab die Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung vom 01.12.2022 bekannt:

- Der Gemeinderat hatte beschlossen, mehrere zusammenhängende Grundstücke mit einer Gesamtfläche von rd. 3.800 m² zu erwerben. Der Notartermin hat zwischenzeitlich stattgefunden.
- Die Gemeinde hat bei einem privaten Grundstückskaufvertrag auf die Ausübung des Vorkaufsrechts verzichtet.
- Bei der Verwaltung ist ein anonymes Brief zum Thema „Pro-Kopf-Verschuldung“ eingegangen. Anonyme Briefe werden jedoch nicht zur Kenntnis genommen und nicht beantwortet. Es sei ja kein Absender vorhanden.

Außerdem gibt die Vorsitzende die Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung vom 01.12.2022 bekannt:

- Damals war über die Festlegung der Badewassertemperatur im Lehrschwimmbad Schwenningen beraten worden. Man wollte aber das Ergebnis der Sanierung des Schwimmbeckens noch abwarten und sehen ob die Abdichtung Wirkung zeigt.

Zwischenzeitlich ist die Badewassertemperatur vom Gemeinderat auf 28 Grad festgelegt worden.

Information über Ausfallhaftung nach § 88 GemO für Förderdarlehen der L-Bank

Die Gemeinde wird jährlich von der L-Bank Baden-Württemberg mit einer Aufstellung aller bestehenden Förderdarlehen über die Höhe der bewilligten Darlehen und das zum Jahresende bestehende Restkapital informiert. Zum 31.12.2022 belief sich der Betrag auf 417.015,95 €, für den die Gemeinde mit 1/3, also mit 139.005,32 € haftet.

In keinem Darlehensfall bestehen Zins- und Tilgungsrückstände, weshalb die Gemeinde bisher in keinem Fall als Bürge eintreten musste.

Mittagessen für die Schülerbetreuung

Von Seiten der Metzgerei Bosch war der Gemeinde die Belieferung der Schülerbetreuung mit Mittagessen gekündigt worden. Auch der Kindergarten ist betroffen. Die Verwaltung hat sofort reagiert und in den Schulen und Kindergärten der Umgebung nachgefragt, wer dort das Essen liefert. Seit 01.02.2023 liefert nun die Firma „Schneider`s rollender Mittagstisch aus Zillhausen“ die Schülerbetreuung und den Kindergarten mit frisch zubereitetem warmem Essen.

Seniorenachmittag

Die Bürgermeisterin informiert, dass sie den Alternachmittag der Gemeinde zum ersten Mal im Foyer der Heuberghalle durchgeführt hat. Es zeigte sich, dass das Foyer der Heuberghalle ausreichend groß war. Alle Anwesenden waren von den hellen und freundlichen Räumlichkeiten begeistert.

Im Jahr 2017 war von Seiten des Gemeinderats die Beteiligung der Gemeinde am Seniorenachmittag auf 8,- €/Teilnehmer festgesetzt worden. Der Gemeinderat wollte nicht, dass die durchführenden Vereine am Seniorenachmittag noch finanziell etwas zuschießen müssen. Mit diesen 8,- € kommen die Vereine auch gut raus, weil jeweils noch ein Spendenkorb rumgereicht wird und die Teilnehmer sehr großzügig spenden.

Im vergangenen Jahr 2022 hat sich der Tennisclub Schwenningen bereiterklärt, die Bewirtung und das Programm beim Alternachmittag zu übernehmen.

Im Nachgang zum Alternachmittag wurde von dort angeregt, auch den ehrenamtlichen Helfern ein Essen zu bezahlen.

Die Gemeinderäte sind von der Bürgermeisterin über diesen „Wunsch“ des Tennisclubs informiert worden. Man kam überein, die „Entlohnung“ an die Vereine bei 8,00 €/Teilnehmer zu belassen, zumal die Vereine bisher in dieser Angelegenheit gerne ehrenamtlich für die Senioren tätig geworden sind.

Es wurde vereinbart, dass die Gemeinderäte im Jahr 2023 diese ehrenamtliche Aufgabe gerne übernehmen.

Nachfolge Jürgen Kuhl

Die Bürgermeisterin informierte die Gemeinderäte über die Nachfolge von Förster Kuhl, der zum 01.01.2024 in die Freistellungsphase seiner Altersteilzeit kommt. Von Seiten des Landratsamts war seine Nachfolgerin vor einigen Tagen im Rathaus vorgestellt wurde. Nach den Angaben von Frau Spiegelhalter vom Fachbereich Forst habe das Forstamt absolute Personalnot. Es sei deshalb erfreulich, dass mit Frau Pöhler eine Nachfolgerin für den Forstrevierleiter Jürgen Kuhl gefunden werden konnte.

Waldbegehung

Als Termin für eine Waldbegehung wurde Freitag, 12. Mai 2023 vorgemerkt. Es handelt sich um den letzten Waldbegang mit Revierleiter Jürgen Kuhl.

ENDE DES SITZUNGSBERICHTS

Grundsteuer für das 1. Quartal 2023

Grundsteuerbescheide sind Dauerbescheide

Grundsteuerpflichtige erhalten daher für die Ratenzahlungen keine separate Zahlungsaufforderung. Die Steuer ist ohne weitere Zahlungsaufforderung zum jeweiligen Fälligkeitstermin zu entrichten. Nächster Fälligkeitstermin für das 1. Quartal 2023 ist der 15. Februar. Sofern der Gemeindekasse für die Grundsteuer ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt worden ist, brauchen Sie sich um die rechtzeitige Zahlung keine Gedanken zu machen. Wir erledigen das automatisch über das Veranlagungsprogramm ohne jeglichen Aufwand für Sie. Wer noch kein SEPA-Lastschriftmandat abgegeben hat, kann dies gerne bei der Gemeindeverwaltung erledigen.

Gewerbsteuer für das 1. Quartal 2023

Die Gewerbsteuer ist immer zur jeweiligen Fälligkeit zu entrichten.

Nächster Fälligkeitstermin für das 1. Quartal 2023 ist der 15. Februar.

Sofern der Gemeindekasse für die Gewerbsteuer ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt worden ist, werden wir die Beträge zum Fälligkeitstermin einziehen.

Wasserrohrbrüche

Erfahrungsgemäß treten durch Frost- und Taueinwirkungen verstärkt Wasserrohrbrüche auf. Diese werden durch den gemeindlichen Bauhof in Zusammenarbeit mit einem örtlichen Handwerker in der Regel sofort nach Bekanntwerden behoben. Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn wir in solchen Fällen kurzfristig das Wasser zur Reparatur abstellen müssen. Jeder Bürger kann mithelfen, die Wasserverluste gehen auf Kosten der Allgemeinheit.

Wie kann der Bürger Wasserrohrbrüche erkennen?

Zum einen sind es ungewohnte Geräusche, die insbesondere im Keller, wo die Wasserleitung hereinführt, auftreten. Zum anderen ist ein Druckabfall möglich. Weiterhin tritt Wasser an Stellen an die Oberfläche, wo der Wasserrohrbruch aufgetaucht ist, also beispielsweise im Vorgarten, auf der Straße, in der Hofzufuhr usw. Im Winter bildet sich dann an diesen Stellen Eis. Wenn Wasserrohrbrüche schnell behoben werden, wird reichlich Geld für die Gemeinschaft der Gebührenzahler gespart!

Erneut bitten wir alle unsere Mitbürger und Einwohner um dauernde Unterstützung bei dieser Aufgabe. Wenn Sie verdächtige Geräusche an der Wasserleitung hören, wenn irgendwo Wasser austritt oder der Wasserdruck unerklärlich fällt, dann teilen Sie uns dies bitte sofort mit (Tel: 9212-0).

Erfolgreiche Hinweise belohnen wir mit 10,- Euro, wenn wir an der Wasserleitung ein Leck finden und abdichten können.

Ende amtlicher Teil

Andere Behörden

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Landespreis für Kleinkunst erneut ausgeschrieben – Bewerbungsschluss am 31. März 2023

Staatssekretär Arne Braun: „Die Kleinkunst ist ein großer Teil der Kulturszene und aufgrund ihrer Vielfalt unverzichtbar“

Baden-württembergischer Kleinkunstpreis ist höchstdotierte Auszeichnung dieser Art in Deutschland

Ob Stand-up Comedy, Zaubershow oder musikalisches Kabarett: Die Kleinkunst in Baden-Württemberg ist bunt und vielfältig und weiß zu begeistern. Auch 2023 werden herausragende Künstlerinnen und -künstler mit dem Kleinkunstpreis geehrt. Die Bewerbung um Deutschlands höchstdotierten Landespreis für Kleinkunst ist bis zum 31. März 2023 möglich. „Die Kleinkunst ist ein großer Teil der Kulturszene des Landes und aufgrund ihrer Vielfalt unverzichtbar. Auch deshalb ist der Preis seit über 35 Jahren ein wichtiger Bestandteil der Kulturförderung des Landes“, sagte Kunststaatssekretär Arne Braun am Freitag (20. Januar) in Stuttgart.

Das Kunstministerium schreibt den Wettbewerb um den Kleinkunstpreis 2023 erneut in Kooperation mit der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg aus. Der Preis richtet sich an Künstlerinnen und Künstler aller Sparten der Kleinkunst in Baden-Württemberg.

„Kunst und Kultur sind eine wertvolle Bereicherung für unseren Alltag“, sagt Lotto-Geschäftsführer Georg Wacker. „Mit dem Preis wollen wir die Kleinkunst ins Rampenlicht rücken und ihnen eine große Bühne bieten. Er ist eine Anerkennung für die facettenreichen Darbietungen der Künstlerinnen und Künstler, die unsere Unterstützung verdient haben.“

Vergeben werden bis zu drei mit 5.000 Euro dotierte Hauptpreise und ein Förderpreis in Höhe von 2.000 Euro, welche gemeinsam vom Land und der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg getragen werden. Zusätzlich kann seit 2010 eine Persönlichkeit aus dem Bereich der Kleinkunst in Baden-Württemberg mit einem Ehrenpreis geehrt werden. Dieses Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro stiftet die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg.

Eine Jury - bestehend aus Künstlerinnen und Künstlern, Kritikerinnen und Kritikern sowie Veranstalterinnen und Veranstaltern - wählt die Preisträgerinnen und Preisträger aus. Die Verleihung erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung, die für den 24. Oktober 2023 im Tollhaus in Karlsruhe geplant ist. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2023.

Wichtiger Baustein der Kulturförderung des Landes

Der Kleinkunstpreis wurde 1986 zum ersten Mal zur Förderung junger Nachwuchskünstlerinnen und -künstler im Bereich der Kleinkunst verliehen. Der Wettbewerb wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg finanziert. Weitere Partner sind der Südwestrundfunk und die Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren.

Weitere Informationen

Die Preise im Jahr 2022 wurden am Dienstag, 12. Juli 2022, im Kulturforum Offenburg verliehen. Die vier Hauptpreise gingen an Comedienne Helene Bockhorst aus Mannheim, das Liedermacher-Duo „die feisten“ aus Mannheim/Kassel, die Band „HASA“ aus dem Südwesten und an Comedian Götz Frittrang aus Friedrichshafen. Den Förderpreis erhielt die Liedermacherin Laura Braun aus Freiburg. Mit dem zum zwölften Mal vergebenen Ehrenpreis wurde Reiner Kröhnert ausgezeichnet. Der Ehrenpreis geht stets an Persönlichkeiten, die sich um die Kleinkunst im Lande verdient gemacht haben.

Informationen sowie das Bewerbungsformular werden im Internet unter <https://mwk-bw.de/kleinkunstpreis> bereitgestellt.

Informationen können auch über die Geschäftsstelle des Kleinkunstpreises der Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren (LAKS Baden-Württemberg e.V.), Alter Schlachthof 11, 76131 Karlsruhe (soziokultur@laks-bw.de; Tel.: 0721/470 419 09) bezogen werden.

Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

Amphibien und Reptilien in Not

18 von 31 Arten sind in Baden-Württemberg gefährdet

Baden-Württemberg/Karlsruhe. „Leider ist die Situation für unsere Amphibien und Reptilien trotz der umfangreichen Schutzbemühungen im Land weiterhin besorgniserregend“, fasst Dr. Ulrich Maurer, Präsident der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, die Ergebnisse der heute veröffentlichten aktualisierten Roten Liste zusammen.

Drei Amphibienarten und zwei Reptilienarten sind akut vom Aussterben bedroht:

Geburtsshelferkröte, Knoblauchkröte, Moorfrosch sowie Europäische Sumpfschildkröte und Aspispvipere.

Als stark gefährdet gelten Gelbbauchunke, Wechselkröte und Kreuzkröte sowie Westliche Smaragdeidechse, Äskulapnatter und Kreuzotter.

Weitere fünf Arten sind gefährdet, vier Arten stehen auf der Vorwarnliste.

Lediglich Bergmolch, Fadenmolch, Erdkröte, Teichfrosch und Springfrosch sowie Waldeidechse und Westliche Blindschleiche wurden als nicht gefährdet eingestuft. „Auch bei noch weit verbreiteten Arten wie Grasfrosch und Zauneidechse sehen wir deutliche Bestandsrückgänge“, so Dr. Maurer.

Biotopverbund für Trendumkehr notwendig

Zahlreiche Lebensräume der Reptilien und Amphibien liegen wie Inseln vereinzelt in der Landschaft. Tiere müssen sich aber austauschen können und Lebensräume auf sicheren Wanderstrecken erreichen. „Wir benötigen ein lückenloses Netz aus strukturreichen Biotopen, um das langfristige Überleben dieser Arten zu ermöglichen“, erläutert Dr. Maurer und ergänzt: „Die Landesregierung hat das Ziel eines Biotopverbundes für Baden-Württemberg bereits im Jahr 2020 mit dem Biodiversitätsstärkungsgesetz verankert. Bis zum Jahr 2030 sollen mindestens 15 Prozent des Offenlandes zur Biotopverbundfläche entwickelt werden. Die LUBW unterstützt das Land bei diesem Vorhaben mit den Planungsgrundlagen - Fachplan Landesweiter Biotopverbund Offenland und Gewässerlandschaften - und stärkt die Umsetzung vor Ort durch Handreichungen und Schulungen.“

Primärlebensräume gehen verloren

Reptilien und Amphibien benötigen strukturreiche Biotope, die kleinräumig miteinander verbunden sind. Amphibien sind zusätzlich auf eine Vielzahl unterschiedlicher, auch kleinflächiger und fischfreier Gewässer angewiesen. Die ehemals biotopreiche und abwechslungsreiche Landschaft Baden-Württembergs ist durch die Begradigung der Flüsse und die Modernisierung der Landwirtschaft in Verbindung mit intensiver Flächeninanspruchnahme vielfach verloren gegangen. Die damit verbundenen Rückgänge spiegeln sich bis heute in der Gefährdung dieser Arten wider.

Neue Lebensräume finden einige Arten heutzutage in Abbaustellen, überschwemmten Äckern oder Fahrinnen in bewirtschafteten Wäldern, den sogenannten Sekundärlebensräumen. Weitere Faktoren wie intensive Bodennutzung, Nährstoffeinträge aus der Umgebung, aber auch die Einstellung der landwirtschaftlichen Nutzung von ertragsarmen Standorten wirken sich zusätzlich negativ auf die wechselwarmen Tiere aus.

Rote Liste Amphibien und Reptilien

Die aktualisierte Rote Liste Amphibien und Reptilien für Baden-Württemberg steht ab sofort unter der Webadresse <https://pd.lubw.de/10430> als PDF-Datei kostenlos zum Herunterladen bereit. Die 96-seitige Publikation „Rote Liste und kommentiertes Verzeichnis der Amphibien und Reptilien Baden-Württembergs“ stellt jede der in Baden-Württemberg vorkommenden 35 Arten kurz vor.

Kompakte Steckbriefe enthalten weiterführende Informationen zur Verbreitung im Land und zu den jeweiligen Gefährdungsursachen und Schutzmaßnahmen. Damit ist die Rote Liste eine wichtige Arbeitsgrundlage für die amtlichen und ehrenamtlichen Naturschützerinnen und Naturschützer sowie die entsprechenden Fachplanungsbüros im Land.

Hintergrundinformation

Rote Liste Amphibien und Reptilien

Die letzte Einstufung des Bestandes von Amphibien und Reptilien für Baden-Württemberg stammt aus dem Jahr 1998. Seit dieser Veröffentlichung wurden umfangreiche neue Erkenntnisse gewonnen.

Für die Rote Liste wurden die heimischen 19 Amphibien- und 12 Reptilienarten bewertet. Die inzwischen als eigene Arten anerkannten Barrenringelnatter und Nördliche Ringelnatter wurden erstmalig getrennt bewertet. Mit Stand 31.12.2020 kommen im

Land 21 Amphibienarten sowie 14 Reptilienarten vor.

Vier Arten sind gebietsfremd, haben sich jedoch etabliert und werden auf der Gesamtartenliste geführt, aber nicht für die Rote Liste bewertet: Italienischer Kammolch, Nordamerikanischer Ochsenfrosch, Nordamerikanische Schmuckschildkröte und Ruineneidechse. Ihr Bestand wird dokumentiert, denkbare Auswirkungen auf die einheimische Fauna beschrieben sowie Aussagen zu möglichen Maßnahmen getroffen.

Die aktuelle Einstufung profitiert auch von den durch ehrenamtliche Beobachter und Beobachterinnen erhobene Daten im Rahmen der seit dem Jahr 2014 erfolgreich laufenden landesweiten Artenkartierung Amphibien und Reptilien. Darüber hinaus brachte sich ein elfköpfiges Fachgremium in die Erstellung der Roten Liste ein. Auch die von interessierten Bürgerinnen und Bürgern gemeldeten Feuersalamander-Funde über die Meldeplattform der LUBW haben einen wertvollen Beitrag geleistet.

Ein Vergleich der vorherigen und der aktuellen Roten Liste ist nur bedingt möglich, da sich die Methoden unterscheiden. Für die aktuelle Rote Liste wurden die gleichen Bewertungsvorgaben wie auf Bundesebene angewandt, um eine bessere Vergleichbarkeit mit den bundesweiten Einstufungen zu ermöglichen.

Im Laufe des I. Quartals 2023 wird auf der Webseite <https://pd.lubw.de/10430> zusätzlich eine kostenpflichtige gedruckte Fassung zum Kauf angeboten.

Vollständige Titelangabe

Lauer, H. & M. Waitzmann (2022): Rote Liste und kommentiertes Verzeichnis der Amphibien und Reptilien Baden-Württembergs. 4. Fassung. Stand 31.12.2020. – Naturschutz-Praxis Artenschutz 16

Regierungspräsidium Tübingen

Kabel mit Anforderungen an das Brandverhalten im Fokus der Marktüberwachung

Deutschland hat sich mit mehreren Bundesländern an einer gemeinsamen Aktion (Joint Action) der europäischen Marktüberwachungsbehörden zu Kabeln beteiligt. Die Abteilung Marktüberwachung des Regierungspräsidiums Tübingen nahm an der Überwachungsaktion als die für das Land Baden-Württemberg zuständige Marktüberwachungsbehörde teil.

Starkstrom-, Steuer- und Kommunikationskabel für die Gebäudeinstallation müssen Anforderungen an das Brandverhalten erfüllen, die in einer EU-weit gültigen Norm festgelegt sind. In der Norm sind Brandverhaltensklassen von A_{ca} bis F_{ca} definiert. Der Zusatz des tiefgestellten „ca“ bei der Angabe der europäischen Brandklasse verdeutlicht, dass es sich um eine Klassifizierung zu einem Kabel (engl. „cable“) handelt. In Deutschland am häufigsten verwendet werden die Klassen D_{ca} und E_{ca}. Kabel der Klasse F_{ca} sind in Deutschland bauaufsichtlich nicht zugelassen. Die für das jeweilige Kabel entsprechende Klasse muss in der CE-Kennzeichnung, die sich in der Regel auf der Kabeltrommel oder der Verpackung befindet, angegeben sein. Zusätzlich erklärt der Kabelhersteller u.a. die Brandverhaltensklasse in einem gesonderten Dokument, der Leistungserklärung.

Neben der formalen Kontrolle von Leistungserklärung und CE-Kennzeichnung, entnahmen die deutschen Marktüberwachungsbehörden 27 Produktmuster von 23 Herstellern aus Deutschland, der EU und Drittstaaten und ließen diese durch ein Prüflabor hinsichtlich des Brandverhaltens überprüfen.

Ziel war es, die vom Hersteller erklärte Brandverhaltensklasse nicht nur auf deren bloße Angabe in der Leistungserklärung zu kontrollieren, sondern auch zu überprüfen, ob das Kabel tatsächlich das kann, was der Hersteller in Bezug auf das Brandverhalten verspricht. Beim überwiegenden Anteil der kontrollierten Produkte handelte es sich laut Herstellerdeklaration um Kabel der europäischen Brandverhaltensklasse B_{2ca}. Kabel mit dieser hohen Brandverhaltensklasse werden in Gebäuden mit einem entsprechenden Brandschutzniveau eingesetzt, wie z.B. Krankenhäuser, Altenheime und Kindergärten.

Lediglich bei zwei der kontrollierten Produkte wiesen die Unterlagen keine formalen Auffälligkeiten auf. Bei allen weiteren Produkten waren Korrekturen erforderlich, überwiegend wegen widersprüchlichen Angaben in Leistungserklärung und CE-Kennzeichnung. Die Hersteller folgten den Korrekturaufforderungen

der Marktüberwachungsbehörden der Länder freiwillig.

Die Prüfergebnisse von rund 37 % der in Deutschland kontrollierten Kabel deckten Abweichungen von den deklarierten Leistungen hinsichtlich des Brandverhaltens auf. Der überwiegende Anteil der Abweichungen konnte auf einzelne bzw. wenige Chargen der Produktion eingegrenzt werden. Alle Hersteller haben freiwillig mangelhafte Chargen vom Markt genommen. Die Abnehmer wurden über die Abweichungen informiert.

Auf europäischer Ebene sind die Kontrollen im Rahmen der Joint Action noch nicht abgeschlossen. Bezogen auf die bisher vorliegenden Ergebnisse beträgt der Anteil der materiell auffälligen Kabel mit Abweichungen von der deklarierten Leistung „Brandverhalten“ ca. 25 %.

Hintergrundinformationen:

Die Abteilung Marktüberwachung des Regierungspräsidiums Tübingen hat die Aufgabe, Maschinen und Anlagen, Verbraucherprodukte und Chemierzeugnisse hinsichtlich deren Produkt- und Chemikaliensicherheit landesweit zu prüfen. Des Weiteren wird geprüft, ob Produkte energieeffizient sind und ob Bauprodukte die vom Hersteller erklärten Leistungen erbringen.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/abt11/seiten/bauprodukte-rechtliches/>

Weitere Hintergrundinformationen (rechtliche Grundlagen):

Webseite des Referates Marktüberwachung im Deutschen Institut für Bautechnik (DIBT) mit weiteren Informationen und Verlinkungen zu den relevanten Rechtsgrundlagen: <https://www.dibt.de/de/wir-bieten/marktueberwachung>

Relevante europäisch harmonisierte Norm:

EN5075:2014+A1:2016 „Starkstromkabel und -leitungen, Steuer- und Kommunikationskabel - Kabel und Leitungen für allgemeine Anwendungen in Bauwerken in Bezug auf die Anforderungen an das Brandverhalten“

Regierungspräsident Klaus Tappeser und NABU-Landesgeschäftsführer Uwe Prietzel unterzeichnen Zuwendungsvertrag

NABU Baden-Württemberg erhält für das Naturschutzzentrum Federsee einen Betreuungsvertrag für fünf Jahre

Regierungspräsident Klaus Tappeser und Landesgeschäftsführer Uwe Prietzel vom NABU (Naturschutzbund Deutschland) Landesverband Baden-Württemberg e. V. haben am Dienstag, 31. Januar 2023 einen Zuwendungsvertrag über die Betreuung des Federseemoors im Landkreis Biberach unterzeichnet.

Gegenstand der Betreuung ist das Europäische Vogelschutzgebiet „Federseeried“ (ohne Blinder See bei Kanzach) und das Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung „Federsee“ mit den Naturschutzgebieten „Federsee“, „Nördliches Federseeried“, „Südliches Federseeried“, „Westliches Federseeried/Seelenhofer Ried“, „Wildes Ried“, „Riedschachen“ sowie dem geplanten Naturschutzgebiet „Steinhauser Ried“ mit einer Fläche von insgesamt 2.920 Hektar.

Mit der gestrigen Vertragsunterzeichnung im NABU-Naturschutzzentrum Federsee stehen dem NABU rückwirkend zum 1. Januar 2023 Zuwendungsmittel in Höhe von knapp 200.000 Euro jährlich zur Verfügung. Der Vertrag hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Weiter wurden einige Vertragsbestandteile, wie etwa eine Regelung zur Teuerungsrate aktualisiert.

„Das Naturschutzzentrum Federsee ist bereits seit 1987 mit der naturschutzfachlichen Betreuung des Federseemoors betraut. Es ist mir ein großes Anliegen, diese erfolgreiche Partnerschaft mit dem NABU genauso gut und vertrauensvoll wie in den vergangenen Jahren fortzusetzen“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser. Neben der naturschutzfachlichen Betreuung des Federseemoors leistet das NABU-Naturschutzzentrum wichtige Hilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit, der Umweltbildung und der Landschaftspflege. Für den NABU-Landesgeschäftsführer Uwe Prietzel ist die Fortführung des langjährigen Betreuungsvertrags eine klare Bestätigung des NABU-Engagements für die europaweit einzigartige Federseenatur. „Der NABU bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit und diesen erneuten Vertrauensbeweis.“

Wir freuen uns sehr, gemeinsam mit der Staatlichen Naturschutzverwaltung weitere wichtige Naturschutzvorhaben am Federsee umsetzen zu können“, so Prietzel.

Im Anschluss an die Unterzeichnung des Vertrags führte die Leiterin des Naturschutzzentrums, Dr. Katrin Fritsch durch das Haus und die Ausstellung und zeigte Regierungspräsident Tappeser, Landrat Mario Glaser und Bürgermeister Peter Diesch an der Aussichtsplattform mit Blick auf den Federsee, wenige Fußminuten vom Zentrum weg, was das größte Moor Südwestdeutschlands so besonders macht.

Hintergrundinformationen:

Für den NABU hat das Federseemoor eine wichtige Bedeutung in der Verbandsgeschichte: Bereits 1911 kaufte die Gründerin des NABU, Lina Hähle, erste Riedflächen als Rückzugsgebiet für Tiere und Pflanzen. Ab 1911 fanden Führungen über den neu gebauten Federseesteg statt. 1939 folgte die Ausweisung des ersten offiziellen Naturschutzgebiets. 1987 gründete der NABU in Bad Buchau das Naturschutzzentrum Federsee.

Zur naturschutzfachlichen Betreuung des Federseemoores im Auftrag des Landes gehören neben der Überwachung der Naturschutzgebiete, der Erarbeitung von Vorschlägen für Bewirtschaftungs- und Pflegemaßnahmen und deren Erfolgskontrolle auch eigene Landschaftspflege sowie Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung. In jährlich rund 400 Veranstaltungen informiert das NABU-Zentrum Gäste und Einheimische über die faszinierende Federseeeatur. Weitere Informationen unter www.NABU-Federsee.de

Handwerkskammer Reutlingen

Freie Lehrstellen im Landkreis Sigmaringen für 2023

Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung **krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere**. Aktuell sind für das Jahr 2023 schon 788 Lehrstellen in 519 Betrieben veröffentlicht. Außerdem sind über 179 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den **Landkreis Sigmaringen** sehen die Zahlen wie folgt aus: Für den Ausbildungsstart in 2023 sind aktuell schon 115 Lehrstellen in 78 Betrieben ausgeschrieben (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 101 Praktikumsplätze veröffentlicht.

- Am **29. März 2023 von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr** sind Schüler*innen und Jugendliche eingeladen, sich im kostenlosen Online-Seminar **„Traumberuf Handwerk“** über Ausbildungschancen und Zukunftsperspektiven in den über 130 Handwerksberufen zu informieren. In Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Reutlingen, der Ausbildungsberatung der Agentur für Arbeit und Ausbildungsbotschafter*innen werden Karrierechancen für Jugendliche und junge Erwachsene aufgezeigt. Der Link zur Anmeldung lautet: (<https://t1p.de/traumberuf1>)

Für 2023 werden im **Landkreis Sigmaringen** aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht:

- 11 Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Sanitärtechnik
- 1 Automobilkaufmann
- 7 Bäcker
- 3 Beton- und Stahlbetonbauer
- 1 Dachdecker
- 3 Elektroniker
- 1 Fachkraft für Lagerlogistik
- 5 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk-Bäckerei
- 4 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk-Fleischerei
- 4 Feinwerkmechaniker
- 6 Friseur
- 2 Gärtner, Garten- u. Landschaftsbau
- 1 Glaser
- 1 Hochbaufacharbeiter
- 3 Hörakustiker
- 2 Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- 4 Kraftfahrzeugmechatroniker
- 3 Land- und Baumaschinenmechatroniker
- 7 Maler- und Lackierer

- 10 Maurer
- 1 Mechatroniker
- 8 Metallbauer
- 1 Orthopädienschuhmacher
- 1 Rolladen- u. Sonnenschutzmechatroniker
- 1 Steinmetz u. Steinbildhauer
- 2 Straßenbauer
- 3 Stuckateur
- 2 Technische Systemplaner
- 6 Tischler
- 1 Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Mehrschichtkautschukteile
- 2 Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer
- 4 Zimmerer

Infos vom Landratsamt Sigmaringen



Das Jugendschutzgesetz gilt auch an den närrischen Tagen

Die närrischen Tage sind eine Zeit des Feierns. Die Städte und Gemeinden locken mit ihren traditionellen Umzügen und Veranstaltungen viele Besucher an. Viele Jugendliche, die jetzt mit 16 Jahren erstmals in die Fasnet eintauchen, haben allerdings noch keine Erfahrungen im Umgang mit Alkohol und mit größeren Festen. Auch viele Veranstalter haben durch die lange Pause nicht die Routine in der Vorbereitung.

Daher fasst das Jugendamt des Landkreises Sigmaringen nochmals die wichtigsten Regelungen des Jugendschutzgesetzes (JuSchG) zusammen:

Ausgehzeiten:

Jugendliche ab 16 Jahren dürfen an „öffentlichen Tanzveranstaltungen“ teilnehmen. Hierunter versteht man auch Fasnetsveranstaltungen. Für Jugendliche unter 18 gilt aber, dass sie spätestens um 0:00 Uhr die Veranstaltung verlassen müssen. Eine gute Hilfe für die Veranstalter ist dabei der „PartyPass“, der am Eingang von den Jugendlichen hinterlegt werden muss. So wird sichtbar, wer beim Erreichen der Zeitgrenzen noch in der Halle oder im Zelt ist. Den PartyPass zu verwenden ist eine Entscheidung des Veranstalters, der ihn im Rahmen des Hausrechts einfordern kann.

Die Möglichkeit, eine „Erziehungsbeauftragte Person“ zu benennen, sieht das JuSchG zwar vor, das Jugendamt rät aber davon ab. Der Einlass von unter 16-jährigen führt dazu, dass ältere Jugendliche und junge Erwachsene immer später zu Festen kommen und damit das Ende des Festes hinauszögern. Über das Hausrecht kann jeder Veranstalter diese Beauftragung ablehnen, einen „Anspruch“ auf eine Anwesenheit mit der erziehungsbeauftragten Person gibt es nicht. Im Landkreis Sigmaringen gibt es die freiwillige Selbstverpflichtung aller Veranstalter, ihre Feste spätestens um 21:00 Uhr zu beginnen und spätestens um 03:00 Uhr zu beenden.

Alkohol:

Unter 16 Jahren ist Alkohol generell verboten. Ab 16 Jahren dürfen vergorene Alkoholika (Wein, Bier, Sekt, Most) konsumiert werden, erst ab 18 auch branntweinhaltige Alkoholika.

Das Gesetz ahndet dabei nicht nur den Verkauf, sondern auch den Konsum von Alkoholika. Das bedeutet, dass der Veranstalter den Konsum von Alkohol kontrollieren muss. In der Praxis ist das zwar schwer umsetzbar, es sollten allerdings alle erdenklichen Vorsorgemaßnahmen getroffen werden. Alkohol darf in der Veranstaltungswerbung nicht auftauchen. Besondere Vorsicht ist wegen der sogenannten „K.O.-Tropfen“ angesagt: Die Getränke nie aus den Augen lassen und nur von Leuten Getränke annehmen, denen man vertrauen kann.

Rauchen:

Rauchen ist unter 18 Jahre generell verboten. In allen Hallen besteht zudem Rauchverbot was bedeutet, dass Raucherareale außerhalb des geschlossenen Festraums eingerichtet werden müssen. Wer sich als Veranstalter weniger Stress machen will, richtet die Raucherbereiche so ein, dass nicht jedes Mal die Eingangs-

kontrolle passiert werden muss.

Generell gilt im Jugendschutzgesetz, dass nicht die Kinder und Jugendlichen, sondern die Verantwortlichen bestraft werden. Also die Veranstalter der Feier und die Eltern der betroffenen Kinder und Jugendlichen. Sie sind es, die die Jugendschutz-Vorschriften umsetzen müssen.

Für Feste, Partys, Konzerte etc. ergeben sich daraus vielfältige Anforderungen, deren Umsetzung in der Verantwortung des Veranstalters liegt.

Weitere Fragen zum Jugendschutz beantwortet dietmar.unterriker@lrasig.de vom Landratsamt oder die Polizei unter ravensburg.pp.praevention@polizei.bwl.de. Weitere Infos auf www.polizei-beratung.de

Boden- und Ökofachtag

Der Fachbereich Landwirtschaft des Landratsamts Sigmaringen führt am **Freitag, 24. Februar 2023**, zusammen mit den Ökolanbauverbänden Bioland, Demeter und Naturland einen Boden- und Ökofachtag für Landwirtinnen und Landwirte durch. Im Mittelpunkt stehen dabei der Boden und dessen schonende pflanzenbauliche Bewirtschaftung.

Zum Einstieg ins Thema sprechen die Referentinnen Paula Brendel und Hannah Scheckenbach vom Fachbereich Umwelt und Arbeitsschutz des Sigmaringer Landratsamts über Erosionsschutz und Erdauffüllung. Anschließend wird Referent Jan Hendrik Schulz von der Deutschen Saatveredelung AG auf die Themen Zwischenfruchtanbau und Untersaaten eingehen. Am Nachmittag stellen die zwei Praktiker Herbert Ullrich und Christoph Uhl von BIOFARM2U ihren Bio-Betrieb und ihr Betriebssystem vor. Dabei liegt der Fokus auf der regenerativen Landwirtschaft.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Dazu eingeladen sind sowohl biologisch als auch konventionell wirtschaftende Landwirtinnen und Landwirte. Der Boden- und Ökofachtag findet von **9.45 Uhr bis etwa 15.30 Uhr** in der Festhalle der Metzgerei Knoll, im Branden 37, in 88634 Herdwangen statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Vor Beginn der Veranstaltung können die Teilnehmer am Eingang gegen Bezahlung ein Mittagessen bestellen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie im Veranstaltungskalender unter www.landkreis-sigmaringen.de/de/Aktuell/Veranstaltungen oder telefonisch beim Fachbereich Landwirtschaft unter der Telefonnummer 07571 102 8626 oder per E-Mail unter raphael.steinhardt@lrasig.de.

Deutsche Rentenversicherung



Nach einer Krebserkrankung ist die Rückkehr in den Alltag oft schwierig

Anlässlich des Weltkrebstags 2023 informiert die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) über unterstützende Angebote der gesetzlichen Rentenversicherung.

„Krebs kennt kein Alter und kein Geschlecht“, sagt Saskia Wollny, Geschäftsführerin der DRV BW. Deswegen seien die Reha-Angebote auch vielfältig. Von Kindern bis zu Altersrentnerinnen und -rentnern, ambulanter oder stationärer Reha – stets wird das individuell passende Angebot gefunden.

Die Reha nach Krebs kann als Anschlussheilbehandlung, also direkt nach dem Krankenhausaufenthalt, erfolgen. Sie kann außerdem in zeitlichem Abstand zur Erkrankung durchgeführt werden, damit die Betroffenen wieder zu Kräften kommen und ihrem Alltag gewachsen sind. Dies trifft auch auf Angehörige zu, deren Kind von Krebs betroffen ist. In diesem Fall bietet die DRV BW sogar eine Reha für die ganze Familie an.

Voraussetzung: Abschluss der Akutbehandlung

Alle diese Reha-Angebote setzen voraus, dass die Erstbehandlung abgeschlossen ist. Während der Maßnahme, die in der Regel drei Wochen dauert, stehen individuelle Therapien, Aufklärung

und Information im Fokus. „In unseren Reha-Kliniken arbeiten Ärzte und Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen mit modernster Technik und auf neuestem Forschungsstand zusammen“, betont Dr. med. Kristina Schüle, Abteilungsleiterin für Sozialmedizinischen.

Dienst & Reha-Management der DRV BW. Geschäftsführerin Wollny ergänzt: „Gemeinsam mit den Rehabilitanden entwickeln sie Therapieziele, die auf die persönlichen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten abgestimmt sind“. Die ganzheitliche Behandlung ermögliche, dass körperliche, seelische und gegebenenfalls berufliche Folgen der Krebserkrankung gemildert oder sogar beseitigt werden können.

Klinikauswahl: Wunsch- und Wahlrecht

Wünsche der Rehabilitanden zur Region oder zu einer speziellen Reha-Einrichtung, die sie bei Antragsstellung angeben, werden von der DRV BW so weit wie möglich berücksichtigt. „Wir wollen, dass sich unsere Patientinnen und Patienten von Anfang an wohl fühlen und sich ganz auf ihre Rehabilitation konzentrieren können“, fasst Wollny das Reha-Angebot der DRV BW zusammen.

Mehr Informationen zur Antragstellung, zur onkologischen Reha und den Voraussetzungen, zur finanziellen Absicherung während der Maßnahme und zu weiteren Unterstützungsangeboten in Baden-Württemberg erhalten Interessierte unter Onkologische Reha | Deutsche Rentenversicherung (deutsche-rentenversicherung.de).

Eine Broschüre „Rehabilitation nach Tumorerkrankungen“ kann ebenfalls dort heruntergeladen werden.

Nichtamtliche Mitteilungen

Tierärztlicher Notdienst am Sonntag, 12.02.2023

Für alle Tiere:

Tierarztpraxis Bittelschießerstr. 7 Tel: 07571/13654
Dr. Busch 72488 Sigmaringen

Für Kleintiere und Pferde:

Tierärztliche Praxis J.-Brahms-Str. 3 Tel: 07432/99060
Dr. Eggert 72461 Albstadt

Bundeswehr Schießwarnung



Schießwarnung Nr. 07/2023

Auf dem Truppenübungsplatz Heuberg (einschließlich Außengebiete) findet zu folgenden Zeiten Schießen statt:

Datum	Zeit (von - bis) *)	Art	Spr
Montag, 13.02.2023	06:45 Uhr bis 16:15 Uhr		
Dienstag, 14.02.2023	06:45 Uhr bis 22:30 Uhr		
Mittwoch, 15.02.2023	06:45 Uhr bis 16:15 Uhr		
Donnerstag, 16.02.2023	06:45 Uhr bis 22:30 Uhr		
Freitag, 17.02.2023	Kein Schießen		
Samstag, 18.02.2023	Kein Schießen		
Sonntag, 19.02.2023	Kein Schießen		

*) die angegebenen Zeiten sind Ortszeiten

An den Tagen, die in der äußeren rechten Spalte „Spr“ gekennzeichnet sind, findet Sprengen auf dem Truppenübungsplatz statt!

„VORSICHT BLINDGÄNGER“

Das Betreten und Befahren des Truppenübungsplatzes ist lebensgefährlich und daher verboten (auch mit Fahrrädern und sonstigem Sportgerät)!

Übungen mit Kampffahrzeugen, Straßenverschmutzungen, unbeleuchtete und getarnte Fahrzeuge sind eine ständige Gefahr

auf dem Truppenübungsplatz Heuberg. Es ist jederzeit mit Vollsperrung der Ringstraße und mit Kontrollen durch die Truppenübungsplatzkommandantur Heuberg und das Feldjägerdienstkommando (Militärpolizei) zu rechnen!

Im Rahmen ihres dienstlichen Auftrages haben die Truppenübungsplatzkommandantur Heuberg und das Feldjägerdienstkommando (Militärpolizei) dort gegenüber Zivilpersonen das Recht zur Personenüberprüfung und zur Kontrolle der „Berechtigung zum Befahren der Ringstraße“. Zuwiderhandlungen gegen das Betretungsverbot erfüllen den Tatbestand des § 114 Ordnungswidrigkeitengesetz und werden unverzüglich zur Anzeige gebracht. Darüber hinaus können sie als Hausfriedensbruch eine Strafanzeige nach sich ziehen.

Stellenbörse Schwenningen Stetten a. k. M. · Beuron · Irndorf · Bärenthal

Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Stetten am kalten Markt

Für den Standort Stetten a.k.M. suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **1 Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)**
- **1 Maurer/in (m/w/d)**
- **1 Landwirt/in (m/w/d)**
- **1 Anlagenmechaniker/in (m/w/d) Sanitär/Heizung/Klima**
- **1 Installateur/in (m/w/d), Stetten a.k.M**
- **1 Köchin/Koch (m/w/d)**

Infos zu den ausgeschriebenen Stellen erhalten Sie unter dem Bewerbungsportal www.bewerbung.bundeswehr-karriere.de (auf „Zivile Stellen“ klicken und Ort oder Postleitzahl eingeben). Bewerbungen bitte bevorzugt über o. a. Bewerbungsportal oder im Ausnahmefall schriftlich an:

Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Stetten a.k.M.

Hardtstraße 58

72510 Stetten a.k.M.

BwDLZStettenakMPersonalangelegenheiten@Bundeswehr.org

Gemeinde Bärenthal

Ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Kita (m/w/d)

Das FSJ – ein Miteinander mit viel Freude und vielen Erlebnissen! Du möchtest den Bereich der sozialen Arbeit näher kennenlernen und praktische Erfahrungen sammeln?

Für das kommende Kita-Jahr 2023/24 bieten wir in folgender Einrichtung noch eine FSJ-Stelle an:

- Kindergarten St. Michael, Bärenthal („Familie Glücksbär“)

Wir bieten dir die Möglichkeit

- dich sechs, zwölf oder 18 Monate in unserer Einrichtung zu engagieren
- während der begleitenden Seminare sich mit anderen Freiwilligen zu gesellschaftsrelevanten Themen auseinanderzusetzen
- Grundlagenkenntnisse über die Soziale Arbeit anzueignen

Dafür erhältst du

- ein herzliches und wertschätzendes Arbeitsklima in einem erfahrenen Team
- individuelle Förderung deiner persönlichen Kompetenzen
- pädagogische Begleitung durch Fachkräfte
- Taschengeld und Verpflegung
- mindestens 25 Bildungstage (bei einem 12-monatigen FSJ)
- einen tarifgerechten Urlaubsanspruch
- ggf. eine Anerkennung bei einigen sozialen Ausbildungen

Werde Teil der Gemeinde Bärenthal und bewirb dich bei uns!

Bürgermeisteramt Bärenthal

Kirchstr. 8

78580 Bärenthal

E-Mail: info@baerenthal.de

Für weitere Auskünfte steht die Kindergartenleitung Frau Jana Klostermann gerne unter Tel. 07466 480 zur Verfügung.

Neues aus der Bücherei

Auszug aus den Neuanschaffungen des Jahres 2022

Romane:

- | | |
|----------------------|--|
| Almstädt, Eva | - Ostseefeuer |
| Bach, Tabea | - Sonne über dem Salzgarten |
| Berg, Eric | - Die Toten von Fehmarn |
| Engel, Henrike | - Die Hafenärztin Bd. 1 und 2 |
| Bomann, Corina | - Die Schwestern vom Waldfriede Bd. 1 und 2 |
| Covi, Miriam | - Heimkehr nach Whale Island Bd. 1 bis 3 |
| Durst-Benning | - Die Köchin |
| Engel, Henrike | - Die Hafenärztin Bd. 1 und 2 |
| Föhr, Andreas | - Herzschuss |
| Fulvio, Luca di | - Das verborgene Paradies |
| Georg, Miriam | - Das Tor zur Welt Bd. 1 und 2 |
| Henn, Carsten | - Der Geschichtenbäcker |
| Hinrichs, Anette | - Nordlicht - Die Toten im Nebel |
| Hjorth, Michael | - Die Früchte, die man erntet |
| Koelle, Patricia | - Das Licht in den Bäumen |
| Leciejewski, Barbara | - In all den Jahren |
| Lieder, Susanne | - Astrid Lindgren |
| Pauly, Gisa | - Fräulein Wunder |
| Rose, Karen | - Tränenfluch |
| Roos, Sonja | - Für immer und ein Vierteljahr |
| Schneider, Anna | - Grenzfall: Ihr Schrei in der Nacht |
| Sommerfeld, Helene | - Polizeiarztin Magda Fuchs Bd. 4 |
| Stern, Anne | - Fräulein Gold Bd. 4 und 5 |
| Völler, Eva | - Die Dorfschullehrerin Bd. 1 und 2 |
| Winterberg, Linda | - Der Winzerhof: Das Prickeln einer neuen Zeit |

Bilderbücher

Hanni hat Tomaten in den Ohren

Hagar, die Schreckliche

Puh, wie stinkst denn du?

Bei Wehwehchen aller Art hilft dir Doktor Ziegenbart

Der Regenbogenfisch glaubt nicht alles

Ein Dieb kommt selten allein

Die Rüpelbande

Der kleine Geist, der sein Buh verlor

Kinderbücher

Uma und die geheime Superkraft

Bitte nicht öffnen: Winzig

Luzifer junior: Die verrückte Zeitmaschine

Cornibus & Co : Die Hölle bebt

Im Zaubertal der Einhörner

Yoga mit der Maus

Als Papas Haare Ferien machten

Schule der magischen Tiere: Bravo Bravissimo

Conni 15: Ziemlich hohe Berge

Emil Einstein

außerdem: 25 laufende **Zeitschriften**-Abos und viele neue

Tonies

Neugierig?

Einfach vorbeikommen und anmelden.

Achtung: Am Rosenmontag ist die Bücherei geschlossen.

Bitte decken Sie sich rechtzeitig mit Lesestoff ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

das Büchereiteam

Nachrichten der Schulen

Gymnasium Meßstetten



Fahne weht auf Halbmast – Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus

Das Gedenken am 27. Januar ist seit vielen Jahren eine wertvolle Tradition am Gymnasium Meßstetten. Anlässlich des Jahrestages der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz haben die Schüler und Schülerinnen des Gymnasiums Meßstetten all derer gedacht, die in der terroristischen Herrschaft des Nationalsozialismus in Konzentrations- und Vernichtungslagern gequält und ermordet worden waren.

Die Jahrgangsstufe 12 hatte sich zuvor im Geschichtsunterricht mit der Erinnerungskultur an jene dunklen Jahre der deutschen Geschichte beschäftigt und hatten selbstständig altersgemäße Präsentationen und Inszenierungen vorbereitet, die sie in Kleingruppen getrennt in den verschiedenen Klassen des Gymnasiums durchführten. Anschließend fand das traditionelle zentrale Gedenken der gesamten Schulgemeinschaft mit einer Schweigeminute in der Aula statt. Hier sprach Schülersprecher Florian Mengis treffende und bewegende Worte, Angelina Zappala (beide Klasse 12) las zur Unterstützung und Veranschaulichung Aussagen von Zeitzeugen vor. Anschließend wurde gemeinsam die Fahne vor der Schule gehisst.



Schüler und Schülerinnen des Gymnasium Meßstetten hissen zum Gedenken die Fahne auf Halbmast *Foto: Sophie Seng*

Angelina Heffner nimmt erfolgreich an der 55. Internationalen Chemieolympiade teil

Die International Chemistry Olympiad ist ein jährlich stattfindender globaler Wettbewerb, an dem aktuell 85 Länder teilnehmen. Am deutschen Auswahlverfahren nehmen jährlich mehr als 1.300 Interessierte teil, die über mehrere Runden in unterschiedlichen Formaten Fragestellungen in Theorie und Praxis rund um die Chemie bearbeiten müssen. Ganz am Ende steht neben aufregenden Erlebnissen auch das vierköpfige deutsche Team für die internationale Runde. Die Meßstetter Gymnasiastin Angelina Heffner hat die erste Runde sehr erfolgreich mit 87/99 Punkten absolviert und sich somit für die Teilnahme an der 2. Runde an der Universität Stuttgart am 02.12.2022 qualifiziert. Die anspruchsvolle Aufgabe des ersten Teils rund um die Thematik „Scharfe Chemie“ ging laut ihrer sie begleitenden Lehrerin Dorothee Müller weit über das klassische Abiturniveau und den Stoff der Oberstufe hinaus. Ebenso war eine vertiefende Recherche und Einarbeitung in fachliche neue Themenbereiche gefordert. Für die Bearbeitung der verschiedenen Aufgaben konnte Angelina auf die erworbenen Kompetenzen des Chemie-Leistungsfachs

zurückgreifen. Sie wartet nun gespannt auf die Ergebnisse und eine wahrscheinliche Teilnahme an Runde 3!



Schulleiter Norbert Kantimm gratuliert der erfolgreichen Chemikerin Angelina Heffner und ihrer betreuenden Lehrkraft Dorothee Müller *Foto: Sophie Seng*

Kirchliche Nachrichten



Seelsorgeeinheit Heuberg St. Barbara

Gottesdienstordnung 10.02.2023 - 19.02.2023

Sonntag 12.02.2023 6. Sonntag im Jahreskreis

L1: Sir 15,15-20		L2: 1 Kor 2,6-10
Storzigen	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Hartheim	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Schwenningen	10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Heinstetten	10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Frohnstetten	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Stetten a. k. M.	10:30 Uhr	Eucharistiefeier

Dienstag 14.02.2023

Heinstetten	18:30 Uhr	Eucharistiefeier zum Gedenken an Herbert Schmid und verstorbene Jahrgänger
--------------------	-----------	--

Mittwoch 15.02.2023

Nusplingen	08:00 Uhr	Eucharistiefeier
-------------------	-----------	------------------

Samstag 18.02.2023

Frohnstetten	18:30 Uhr	Eucharistiefeier
---------------------	-----------	------------------

Sonntag 19.02.2023 7. Sonntag im Jahreskreis

L1: Lev 19,1-2.17-18		L2: 1Kor3,16-23
Schwenningen	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Hartheim	10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Stetten a. k. M.	10:30 Uhr	ökumenischer Narrengottesdienst

Gebetskreise

Kirche Schwenningen:

Rosenkranzgebet: Montag – Freitag, um 13:30 Uhr
Gebetskreis jeden 2. Mittwoch um 14:30 Uhr in der Kirche

Kirche Heinstetten:

Rosenkranzgebet: Montag bis Samstag, um 18:00 Uhr
Gebetskreis jeden Mittwoch um 15:00 Uhr in der Pfarrscheuer
Abendandacht jeden Sonntag um 18:30 Uhr

Kirche Hartheim:

Rosenkranzgebet jeden Mittwoch um 14:00 Uhr

KONTAKTE:

Ihre Ansprechpartner in der Seelsorgeeinheit:

Homepage: www.se-heuberg.de

Pfarrer Markus Manter Tel.: 07573/2215

markus.manter@se-heuberg.de

Diakon Paul Gasser Tel.: 07573/2215

paul.gasser@se-heuberg.de

In dringenden seelsorgerischen Notfällen können Sie sich bei unserem Diakon Paul Gasser unter privater Telefonnummer 0173 9860199 melden.

Diakon Michael Adelbert Tel.: 07573/2215

michael.adelbert@se-heuberg.de

In dringenden seelsorgerischen Notfällen können Sie sich bei unserem Diakon Michael Adelbert unter privater Telefonnummer 07573 5591 melden.

Unsere Öffnungszeiten im Pfarramt in Stetten a. k. M.

Montag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Mittwoch 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Tel.: 07573/2215

Pfarrsekretärinnen: Marion Tuerk und Sandrina Becker

* Kath. Pfarramt, Pfarrgasse 1, 72510 Stetten a. k. M.

E-Mail: stetten@se-heuberg.de

Informationen und Veranstaltungen

Pfarrbüro Stetten a. k. M.

Das Pfarrbüro ist am **Donnerstag, 16.02.2023, und am Montag, 20.02.2023, geschlossen.**

Wir bitten um Beachtung. Vielen Dank.

Hartheim

Am **Mittwoch, 15.02.2023, um 14:00 Uhr** findet unser Nachmittag der Frauen im Pfarrhaus mit Vesper statt.

Seniorinnen Heinstetten

Die Seniorinnen treffen sich **am Mittwoch, 15.02.2023, um 14:00 Uhr** in der Pfarrscheuer.

Ergebnis der Weihnachtsspendenaktion des Fördervereins „Zukunft für Kinder in Afrika“

Die letztjährige Weihnachtsspendenaktion unseres Fördervereins zugunsten unserer beiden Hauptunterstützungsprojekte in Tansania und Marokko konnten wir in den letzten Tagen mit einem neuen Rekordergebnis abschließen.

Dank zahlreicher Spenden aus verschiedenen Veranstaltungen, wie dem Benefizkonzert in Heinstetten oder dem Adventsfenster in Schwenningen erbrachte die Weihnachtsspendenaktion den großartigen Gesamtbetrag von knapp **8.000 €**. **Wir danken allen Spendern sehr herzlich für ihre großzügige Unterstützung.**

Dank weiterer Einnahmen und Spenden im vergangenen Jahr konnten wir somit an unsere beiden Unterstützungsprojekte, das „Human Dreams Kinderdorf“ in Tansania sowie die Bildungseinrichtung „Campus Vivante im Hohen Atlas in Marokko die stolze Summe von jeweils 9.000 € überweisen.

Nähere Informationen zu unseren Projekten und zu den Aktivitäten unseres Fördervereins können Sie gerne auf unserer Homepage abrufen: www.zukunft-kinder-in-afrika.de

PS: Mit etwas Glück können wir in der 2. Jahreshälfte die beiden Gründerinnen unserer Hilfsprojekte in Stetten a. k. M. begrüßen und die Gelegenheit nutzen, alle Unterstützer und Freunde unseres Vereins aus „erster Hand“ über die aktuelle Projektentwicklung zu informieren.

Taufe

Der nächste **Tauftermin** in unserer Seelsorgeeinheit ist **am Samstag, 25.02.2023, um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Agatha in Heinstetten.**

Das **Taufgespräch** findet am **Dienstag, 14.02.2023, um 17:00 Uhr** im Pfarrhaus in Stetten a. k. M. statt.

Bitte melden Sie Ihr Kind vor dem Taufgespräch telefonisch im Pfarrbüro an. Vielen Dank.

Weltgebetstag

Frauen aller Konfessionen laden ein zum Gottesdienst.

Am Freitag, 3. März 2023, um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Agatha in Heinstetten.

Impuls in der Fastenzeit

Auch in diesem Jahr soll es wieder die Impulse in der Fastenzeit geben. Herzliche Einladung an alle, sich ganz bewusst eine halbe Stunde Zeit nur für sich zu nehmen.

Wir treffen uns jeweils mittwochmorgens um 7 Uhr in der Kirche St. Kolumban an folgenden Terminen:

Aschermittwoch (22. Februar), 1. März, 8. März, 15. März, 22. März, 29. März und 5. April.

Gute Besserung

Die Hefte „Gute Besserung“ für den Monat Februar, können während den Öffnungszeiten im Zwischengang vom Pfarramt in Stetten a. k. M. abgeholt werden.

Evangelische Kirchengemeinde Stetten a. k. M.



Gottesdienste/Veranstaltungen:

Liebe Gottesdienstbesucher*innen, während der Heizperiode finden die regulären Gottesdienste im Gemeindehaus (Guldenbergstraße 5) statt.

Bitte achten Sie aber auch immer auf die aktuellen Hinweise in dieser Rubrik!

Freitag, 10. Februar 2023

18:00 Uhr Jugendgottesdienst
Christuskirche in Pfullendorf
Herzliche Einladung!

Sonntag, 12. Februar 2023

(Sexagesimä - 2. So. v. d. Passionszeit)

10:00 Uhr Gottesdienst
(mit Pfr. Samuel Schelle)
Predigtreihe: „Nachrichten mit Pop“
(Lied: „Lemontree“ von Fools Garden)
Evang. Gemeindehaus
Guldenbergstraße 5, Stetten

Montag, 13. Februar 2023

15:00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
Evang. Gemeindehaus
Guldenbergstraße 5, Stetten

Mittwoch, 15. Februar 2023

9:30 Uhr Treffen der Krabbelgruppe
Evang. Gemeindehaus
Guldenbergstraße 5, Stetten

16:00 Uhr Konfi-Unterricht
Evang. Gemeindehaus
Guldenbergstraße 5, Stetten

Sonntag, 19. Februar 2023

(Estomihi - So. v. d. Passionszeit)

KEIN Evang. Gottesdienst
10:30 Uhr ökum. Narrenmesse
Kath. Kirche St. Mauritius, Stetten a.k.M.

Sprechzeiten Pfarrbüro:

Dienstagvormittag von 8:30 – 11:30 Uhr

Donnerstagnachmittag von 14:30 - 17:30 Uhr

Pfarramtssekretärin: Regina Gratius

Pfarrbüro: Guldenbergstr. 1, 72510 Stetten a.k.M.

Telefon: 07573/5304

E-Mail: stetten@kbz.ekiba.de

Sprechzeiten Pfarrer Schelle:

nach telefonischer Terminvereinbarung

Montags: nur in dringenden seelsorglichen Angelegenheiten

Pfarrer: Samuel Schelle

Telefon: 07573/5304 oder in dringenden Fällen 0151 20203374

E-Mail: Samuel.Schelle@kbz.ekiba.de

Telefonseelsorge:

(kostenlos, rund um die Uhr) 0800 111 0 111

Internet-Seelsorge: www.kummernetz.de

E-Mail: beratung@telefonseelsorge.de

Wochenspruch

Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht.

Hebräer 3,15

Apropos Offenheit: Es ist unendlich schwer, offene Worte durch geschlossene Ohren zu sprechen.

Peter E. Schumacher (1941 - 2013),
Aphorismensammler und Publizist

Unsere Vereine berichten

Freiwillige Feuerwehr Schwenningen



Feuerwehrprobe

Am **Donnerstag, den 9. Februar 2023, 20:00 Uhr** findet eine Feuerwehrprobe für die Einsatzabteilung statt.

Ich bitte um pünktliches und **vollzähliges** Erscheinen.

Christine Siber, Schriftführerin

Schwäbischer Albverein



Einladung zur Generalversammlung

Die Ortsgruppe Schwenningen lädt am **Samstag, den 25.02.2023, um 19.30 Uhr** ins Weinhaus Siber zu ihrer diesjährigen Generalversammlung ein. Hierzu sind alle Mitglieder, Wanderfreunde, Vereinsvorstände und Interessierte herzlich eingeladen!

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresberichte
 - a) Vertrauensmann
 - b) Rechnerin und Kassenprüfer
 - c) Schriftführerin
 - d) Wanderwart
 - e) Wegewart
 - f) Naturschutzwartin
 - g) Internetwartin
4. Diskussion zu den Berichten
5. Entlastung
6. Ehrungen
7. Jahresvorschau / Wanderplan
8. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Wünsche bzw. Anträge sind spätestens eine Woche vor dem Versammlungstermin beim Vertrauensmann einzureichen.

Die Vorstandschaft würde sich über einen guten Besuch der Versammlung freuen.

Turnverein Schwenningen



Fasnet im Adlersaal

Der Turnverein lädt alle Fasnetsnarren (auch Nicht-Mitglieder) zur TV Vereinsfasnet am **Samstag, den 11. Februar 2023** ein. Das Motto lautet dieses Jahr „Im Wald“. Also ist die Kleiderauswahl nicht allzu schwierig. Für alle Jugendlichen bis 18 Jahre ist der Eintritt frei, ansonsten 6,00 €. Einlass in den Adlersaal ist ab 19 Uhr. Für musikalische Unterhaltung sorgt der im Landkreis Sigmaringen gut bekannte DJ Elle aus Veringenstadt. Für ein abwechslungsreiches Programm sorgen wir alle gemeinsam. Also seid bereit für einen lustigen Abend und schaut vorbei. Auf Euer Kommen freut sich der *TV Schwenningen*.

Wasserschöpferzunft Schwenningen e.V.



Dorrfasnet steht vor der Tür

Nächste Woche ist es so weit, die Fasnet steuert ihrem Höhepunkt entgegen. Am Schmotziga Donnerstag geht es dann wie folgt los....

Schmotziga Donnerstag:

06.00 Uhr Narrenwecken mit der Gugge

07.00 Uhr Fronerfrühstück in der Heuberghalle

08.00 Uhr Narrenfrühstück und Büttelabholung
in der Heuberghalle

09.00 Uhr Rathausstürmung und Übernahme der Dorfherrschaft
Ab 11.00 Uhr Kindergarten- und Schülerbefreiung

Anschließend Buntes Treiben um die Halle mit Bewirtung aus dem Wurstwagen
Kutteleßen und Festbetrieb in der Halle
mit Kinderprogramm

12.30 Uhr Narrenbaum stellen

17.00 Uhr Verlosung

mit anschließender Narrenbaumversteigerung

18.30 Uhr Barbetrieb mit DJ Michi und Äxel

Wichtiger Hinweis an alle Eltern und Kinder: In der Turnhalle ist die Benutzung von Kugelpistolen und Luftschlängenspray verboten! Wir bitten um Euer Verständnis!!!!

Fasnetsamstag:

Am Fasnetsamstag findet unser legendärer Zunftball statt. Mit einem vielseitigen, abwechslungsreichen Programm wird dieser Abend ein weiterer Höhepunkt der Schwenninger Fasnet sein. Einlass ist um 18.00 Uhr. Um 20.00 Uhr geht es dann los! DJ Michi und Äxel sorgen für beste Stimmung und eine volle Tanzfläche. Für das leibliche Wohl ist auch bestens gesorgt!

Am Sonntag wird die Halle aufgeräumt. Am Dienstag findet keine närrische Veranstaltung in der Halle statt.

Rosenmontag

Am Montag geht es dann nochmal so richtig ab. Besucht den Rosenmontagsumzug egal ob als Teilnehmer oder Zuschauer. Wir freuen uns schon auf einen schönen und bunten Umzug mit anschließenden geselligen Stunden. Hier haben wir die Chance nochmal alles zu geben in der Fasnetsaison 2023.

Lasst Euch diese tollen, unvergesslichen Tage nicht entgehen und kommt vorbei!

Wir freuen uns, Euch alle als unsere Gäste begrüßen zu dürfen!

Eure Federfuchserin Margit



Rettungsgasse

bei Staubildung freihalten!

Wissenswertes/Aktuelles

Veranstaltungen des Naturpark Obere Donau



Veranstaltungen Haus der Natur

Beuron. Filzkurs Blüten-Sitzkissen. Samstag, 25. Februar 2023, 10 bis ca. 13 Uhr (Anmeldung bis 17.02.)

Individuelle Sitzkissen in Form einer wunderschönen Blüte werden an diesem Tag gefilzt. So vielfältig wie in der Natur sind die Möglichkeiten bei der Farbzusammenstellung der Blüten.

Leitung: Inge Schmidt
Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude
Gebühr: 24,- € inkl. Material
Anmeldung bis 17. Februar beim Haus der Natur,
Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Winter in Winterlingen. Samstag, 18. Februar und Sonntag, 19. Februar, jeweils 13:30 Uhr

Die Schneeschuhwanderer ziehen ihre Spuren über weite Wiesen und glitzernde Ackerflächen, vorbei an tief verschneiten Waldrändern und windgeschützten Hecken. Vom höchsten Punkt der Tour genießen sie mit etwas Glück die Aussicht auf die Alpenkette. Eine Schneeschuhtour für Genießer mit wenig Steigung in winterlicher Stille. Treffpunkt: Winterlingen, Parkplatz am Fachberg (CVJM-Heim), Ende Charlottenstraße
Anmeldung und Informationen bei Sabine Froemel, Alb-Guide, Tel. 07577/7626, Mobil 0151 53686450.

NABU Alb-Guides



NABU-Gruppe sammelt Handys für Hummel, Biene und Co. beim Warentauschtag in Ebingen

Die NABU-Gruppe Albstadt beteiligt sich am 4. Warentauschtag, am **Samstag, 11.02.2023 von 10 – 13 Uhr in der Ebinger Festhalle** mit einem Infostand und sammelt alte Handys und Smartphones für den NABU-Insektenschutzfonds. Aus dem Fonds werden NABU-Projekte gefördert, die sich um den Schutz unserer Insekten kümmern.

Mit einem zurückgegebenem Altgerät sorgt man daher gleich doppelt für mehr Umweltschutz:

Zum einen stellt man sicher, dass Rohstoffe wiederverwertet werden und Schadstoffe nicht auf dem Müll landen. Zum anderen bekommt der NABU vom Mobilfunkunternehmen Telefónica für jedes Handy einen Obolus der direkt in den NABU-Insektenschutzfonds fließt. Allein im Jahr 2022 wurden ca. 187.000 Handys bei den NABU-Sammelstellen abgegeben, bei der NABU-Gruppe Albstadt kamen 420 Stück zusammen.

Ein Sammelsystem wird von der NABU-Gruppe Albstadt gerade aufgebaut. Bisher können ausgediente Handys im Weltladen in der Oberen Vorstadt 25 und beim NABU in der Lautlinger Str. 174 abgegeben werden. Weitere Annahmestellen in anderen Gemeinden werden noch gesucht. Gerne können auch Firmen eine Sammelbox bekommen.

Pluspunkt für alplus-Nutzer: Für jedes abgegebene Handy bekommt man am Warentauschtag von der NABU-Gruppe ein Samentütchen.

Kontakt: NABU-Gruppe Albstadt, Lautlinger Str. 174, 72458 Albstadt, Tel. 07431/72270 oder nabu.albstadt@t-online.de

Schneeschuh-Tour D (bei ausreichender Schneelage!)

Winter in Winterlingen

Wir ziehen unsere Spuren über weite Wiesen und glitzernde Ackerflächen, vorbei an tief verschneiten Waldrändern und windgeschützten Hecken. Vom höchsten Punkt der Tour genießen wir bei etwas Glück die Aussicht auf die Alpenkette. Eine Schneeschuhtour für Genießer mit wenig Steigung in winterlicher Stille.

Termin: Samstag, 18.02.2023, 13.30 Uhr
Sonntag, 19.02.2023, 13.30 Uhr

Streckenlänge: ca. 4 km

Dauer: 2,5 -3 Std.

Treffpunkt: Winterlingen, Parkplatz am Fachberg (CVJM-Heim), Ende Charlottenstraße

Alb-Guide: Sabine Froemel, Tel. 07577/7626;
Mobil 0151/53686450

Anmeldung dringend erforderlich

Teilnahmegebühr: 5 Euro

Leihgebühr für die Schneeschuhe: 10 Euro

Veranstaltungen im Umland

DLRG OG Stetten a. k. M.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am: Freitag, den 10.03.2023

Um: 18:30 Uhr

Im: „Haus Heuberg XXL“ Soldatenheim, Hardtstr. 48,
Stetten a. k. M.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Regularien
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Berichte der Vorstandsmitglieder
5. Kassenbericht und Kassenprüfbericht
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung
8. Grußworte
9. Haushaltsplan 2023
10. Nachwahl der Revisoren
11. Anträge mit Beschlussfassung
12. Jahresprogramm 2023
13. Verschiedenes

Anträge sind bitte bis zum **06.03.2023** beim Vorsitzenden einzureichen.

Viele Grüße und ein dreifach-kräftiges „Patsch-Nass“,

Pablo Ryck

Vorsitzender

Bildungszentrum Gorheim

Mehr über „**Mein Smartphone**“ lernen Sie im Kurs am **Samstag, 11.02.2023 von 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr**. Sie haben ein Smartphone, wissen aber nicht, was alles in Ihrem Gerät steckt und was Sie damit machen können? Dann sind Sie in diesem Kurs richtig. Der Kursleiter führt Sie Schritt für Schritt in die Smartphone-Nutzung ein und zeigt Ihnen, wie Sie Ihr Gerät optimal verwenden. Sie haben viel Gelegenheit, Dinge selber auszuprobieren und dem Kursleiter Ihre Fragen zu stellen.

„**Französisch mit Vorkenntnissen**“ beginnt am **Mittwoch, 22.02.2023** und geht jeweils von **17:30 Uhr bis 19:00 Uhr**. Aufbauend auf dem bereits Gelernten vermittelt die Kursleiterin Ihnen die Grundlagen der französischen Sprache. Auf Basis eines modernen Lehrbuchs und anhand von Videos und Audios lernen Sie das Wichtigste zum „Überleben“ im französischsprachigen Ausland. Um verschiedene Lerntypen anzusprechen, wird die Sprache ganzheitlich über freies Sprechen, Hörverstehen und Lesen vermittelt.

Der Kurs „**Konfliktmanagement**“ beginnt am **Donnerstag, 23.02.2023** und geht von **18:30 Uhr bis 20:30 Uhr**.

In diesem Seminar erlernen und üben Sie die „Kunst“, eine aufkeimende Konfliktsituation richtig einzuschätzen und sie durch passende Methoden beizulegen. Darüber hinaus beschäftigen Sie sich damit, wie eine ernstere Konfrontation, die sich nicht mehr vermeiden lässt, beendet werden kann, ohne unnötigen Schaden anzurichten. Ihre eigenen Erfahrungen und Meinungen sind sehr willkommen!

„**Spanisch für den Urlaub**“ können Sie am **Samstag, 18.03.2023 von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr online** mit unserer Sprachdozentin Rosa Velarde lernen. Sie verfügen über geringe bis mittlere Kenntnisse in Spanisch (mindestens A1) und möchten diese Kenntnisse auffrischen und verfestigen? Sie möchten lernen, wie Sie Ihre Reservierung im Hotel machen, wie Sie Probleme im Hotel melden, wie Sie Ihre Bestellung im Restaurant formulieren und wie Sie nach dem Weg fragen? Dann sind Sie hier genau richtig. Machen Sie sich startklar für Ihre Reise ins spanischsprachige Ausland. Im vierstündigen Online-Intensivkurs geht es hauptsächlich um Kommunikation und die wichtigsten Grundlagen der spanischen Grammatik. Diese werden anhand kleiner Texte, Videos und Hörtexten vermittelt.

Weitere Kurse, mehr Informationen und Anmeldungen auf der Homepage www.bildungszentrum-gorheim.de.

Akademie Innovationscampus Sigmaringen - Seminare

Homepagetexte leicht gemacht – online-Seminar

Die eigene Homepage ist für Gründer, Selbstständige, mittelständische Unternehmen und Konzerne gleichermaßen wichtig und ein prima Medium, um neue Kunden und Interessenten anzuziehen. Vorausgesetzt, Sie wissen, was diese auf Ihrer Homepage lesen wollen.

In der auf **vier Tage** aufgeteilten Seminarreihe zeigt Werbetelexterin Katrin Schlegel Ihnen den roten Faden hinter erfolgreichen Webseitentexten und erklärt, wie Sie die wichtigsten Stationen Ihrer Website mit zielführenden Texten und Inhalten füllen. Damit Sie genug Zeit haben, das Gelernte umzusetzen und direktes Feedback auf Ihre Fragen zu bekommen, haben wir dieses Seminar auf vier kurze Einheiten aufgeteilt.

In dieser Seminarreihe erfahren Sie unter anderem:

- Was gehört auf eine Startseite – und was nicht? (**07.03.2023, 10:00 Uhr – 11:00 Uhr**)
- Was wollen die Besucher auf der Über-mich/Über-us – Seite lesen? (**10.03.2023, 09:00 Uhr – 11:00 Uhr**)
- Wie Sie Ihr Angebot so verpacken, dass es ankommt (**14.03.2023, 09:00 – 11:00 Uhr**)

Dabei bleibt es nicht bei Tipps & Theorie: Nachdem Sie diese für Ihre Angebotstexte umgesetzt haben, können Sie in einem weiteren Q&A Termin (am **17.03.2023 von 09:00 bis 10:00 Uhr**) Ihre offenen Fragen direkt mit der Trainerin besprechen.

Dozentin: Katrin Schlegel, die Schreiberei

Preis: 115 Euro, zzgl. MwSt.

Mehr Informationen und Anmeldung:

www.innovationscampus-sigmaringen.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Schwenningen,
Alte Pfarrstraße 9,
72477 Schwenningen,
Tel. 07579 9212-0

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien
Rottweil GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und

Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeisterin Roswitha Beck,
Alte Pfarrstraße 9, 72477 Schwenningen, oder ihr/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

Tel. 07033 6924-0,
info@gsvetrieb.de
www.gsvetrieb.de

Anzeigenverkauf:
rottweil@nussbaum-medien.de

Jugendkunstschule Sigmaringen

Im Tonatelier „**Mein persönliches Türschild**“ können Kinder **ab 8 Jahren** am **Samstag, 11.02.2023, von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr**, ein eigenes Türschild herstellen. Die Kinder können aus Beispielen eine Form aussuchen und die Tonplatte ausschneiden. Der jeweilige Name des Kindes wird dann mit Kugeln oder Wülsten gelegt. Wo noch Platz ist, kann mit tollen Stempeln verziert oder umrahmt werden.

Die fertigen Schilder müssen langsam trocknen, werden gebrannt und können dann abgeholt werden. Sie lassen sich prima mit Farben anmalen.

„**Mein Lieblingsschälchen**“ können **Kinder ab 12 Jahren** am **25.02.2023, von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr**, herstellen. Mit Ton arbeiten ist ganz einfach. Wir wollen zarte Schälchen gestalten. Styroporkugeln helfen, damit sie schön rund werden. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Füße und den Rand zu formen. Du kannst alles ausprobieren und auch mit Stempeln dekorieren. Aus meinen Mustersternen darfst du dir eine farbige Glasur aussuchen. Die getrockneten Schälchen werden zweimal gebrannt und können dann abgeholt werden.

Mehr Informationen und Anmeldung auf der Homepage www.bildungszentrum-gorheim.de.

Sonstiges

Der Verkehrsverbund Naldo informiert

Fasnet – Elektronische Fahrplanauskunft EFA / naldo-App / Freizeitregelung Schülermonatskarten

Der Verkehrsverbund naldo weist auf folgende Besonderheiten während der Fasnet (**Donnerstag, 16. Februar bis Freitag, 24. Februar 2023**) hin, an denen es ausschließlich bewegliche Ferientage gibt, welche die jeweiligen Schulen selbst und deshalb nicht einheitlich im naldo festlegen:

Schülermonatskarte & Tricky Ticket

Da es während der Fasnet **keine** gesetzlichen Ferientage gibt, gelten die Freizeitregelung der naldo-Schülermonatskarte und des Tricky Tickets wie folgt:

- **Schülermonatskarte:** An den beweglichen Ferientagen gilt die Freizeitregelung erst ab 13.15 Uhr, am Wochenende den ganzen Tag.
- **Tricky Ticket:** An den beweglichen Ferientagen gilt das Tricky Ticket ab 14 Uhr, samstags, sonn- und feiertags ganztägig.

Die Freizeitregelung gilt auch für Schülermonatskarten der Stadt- und Tarif sowie für die Schülerkarten des Familienabos Stadttarif Tübingen und Stadttarif Sigmaringen.

Im Gegensatz dazu dürfen **Abo-25-Kunden** ein ganzes Jahr lang rund um die Uhr im gesamten naldo-Netz unterwegs sein, unabhängig von den gesetzlichen Schulferien!

Elektronische Fahrplanauskunft EFA / naldo-App

Aufgrund der beweglichen Ferientage können über die Elektronische Fahrplanauskunft EFA auf www.naldo.de und über die naldo-App keine verbindlichen Fahrplanauskünfte für Busse gegeben werden.

Da die Schulen individuell ihre beweglichen Ferientage nutzen, reagieren auch die Busunternehmen mit ihren Fahrplänen flexibel. Dies ist nicht datumsgenau in den Fahrplänen abgebildet. Ob die mit der Verkehrsbeschränkung „F“ bzw. „S“ gekennzeichneten Busse tatsächlich fahren, können daher nur die Schulen und die Busunternehmen selbst verbindlich sagen. Die Züge im naldo fahren nach dem gesetzlichen Ferienplan: Die Züge mit der Verkehrsbeschränkung „S“ fahren an Schultagen und an beweglichen Ferientagen, die Züge mit der Verkehrsbeschränkung „F“ fahren zu den genannten Ferienterminen. Ausnahmen sind explizit angegeben.

IBB-Stelle mit Patientenfürsprecherin im Landkreis Sigmaringen

Beratung für psychisch Erkrankte und ihre Angehörigen

Die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle, kurz IBB-Stelle, ist eine unabhängige Anlaufstelle für psychisch kranke Menschen und ihre Angehörigen im Landkreis Sigmaringen. Die Stelle informiert hierbei über wohnortnahe Hilfs- und Unterstützungsangebote und berät bei Fragen rund um das Thema „Hilfen bei psychischer Erkrankung“. Darüber hinaus nimmt sie auch Beschwerden auf, wenn sie ihre Rechte und Bedürfnisse als Betroffener oder Angehöriger in einer psychiatrischen Betreuung oder Behandlung nicht gewahrt sehen.

Die IBB Stelle ist telefonisch unter Telefonnummer 07571 /7301-55 erreichbar. Die Sprechstunden finden aktuell nach telefonischer Vereinbarung statt.

Mehr Infos zur Arbeit der IBB-Stelle mit Patientenfürsprecherin, den Sprechzeiten und den Kontaktdaten erhalten Sie auch im Internet unter

www.ibb-sigmaringen.de

Die Akademie Laucherttal informiert

Winterlingen: Gerda Muche, 07434/279-91

oder akademie@winterlingen.de

Hettingen: Bürgerbüro Hettingen 07574/9310-14

Gammertingen: Bürgerbüro Gammertingen, 07574/406-135

Marienberg e.V.: Tina Elbel, 07124/923-208

oder akademie@marienberg.de

Hilfen nach Maß: Sandra Kunzelmann, 07574/934968-19

oder s.kunzelmann@marienberg.de

Katholisches Bildungswerk Hettingen:

Paul Steinhart 07574/921622

Evang. Kirchengemeinde Gammertingen:

Christine Jehle 07574/91211

Das neue Programmheft der Akademie Laucherttal für das Frühjahr/Sommersemester 2023 ist da! Auf www.akademie-laucherttal.de können Sie sich ebenfalls über die neuen Kurse informieren und anmelden! Semesterstart ist am 27.2.2023

Do you speak English? Parlez-vous Français? Hablas español? Parla italiano? Sprachinteressierte Anfänger und Fortgeschrittene finden in der AKADEMIE LAUCHERTTAL Kurse in Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch.

Kulturgenuss und Kreativität bieten Veranstaltungen wie Malerei und Offenes Atelier, kunsthistorische Klosterführungen. Wildpflanzenwanderungen, altes Kräuterwissen der Bader-Ann sowie Sonnenaufgangstouren und Waldtauchen ergänzen das Programm mit Naturerlebnissen.

Ausgewählte Vorträge zu Finanz- und Rechtsthemen klären Fragen zu Testament und Vorsorgevollmacht, Immobilien, ETF's und Wallets.

In unterschiedlichen Kursen – auch speziell für Seniorinnen und Senioren - können Sie sich die digitale Welt erschließen, den souveränen Umgang mit dem Computer und dem Smartphone erlernen, erfahren mehr über die Nutzung und Möglichkeiten des Internets.

Das Kursangebot für Frauen konnte für dieses Semester erheblich erweitert werden. Das Spektrum reicht von beruflicher Positionierung, über kluges Investieren am Finanzmarkt bis hin zu Stillvorbereitungs- und Beikost-Kursen.

Eine zentrale Rolle im Kursangebot der AKADEMIE LAUCHERTTAL spielt seit Jahren die Gesundheit. Ob Prävention mit Rückentraining und Pilates und Workshops zu Bluthochdruck und gesundem Schlaf, oder Entspannung mit Yoga – jetzt auch mit zertifizierten Präventionskursen -, Indian Balance und Klangschaalenmeditation, für jeden und jedes Interesse ist etwas dabei. Sie bewegen sich gerne zur Musik? Dann finden Sie bei Zumba oder Line Dance Spaß und Gleichgesinnte. Neu im Programm sind Kurse zur Seelenarbeit, mit Themen wie „bleibende Werte“, einem anthroposophischen Impulsvortrag und ganz konkret einem Workshop „Trauerbegleitung“.

Für Kinder und Teens bietet die AKADEMIE LAUCHERTTAL verschiedene Erlebniskurse zum Thema „Wald“ und „Feuer“. Für

Schwimmkurse ist derzeit nur eine online-Anmeldung auf Warteliste möglich. Professionelle Hilfe finden Eltern, Kinder und Jugendliche in Workshops gegen Schulstress oder Prüfungsangst. Wenn Sie das Fernweh packt, dann erleben Sie in professionellen Multimediavorträgen fremde Länder und Kulturen, besuchen Sie den Südwesten der USA, Jordanien und Teneriffa.

„Lernen ist wie rudern gegen den Strom. Hört man auf damit, treibt man zurück!“

LAOZI

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine spannende und interessante, vergnügliche und bereichernde Zeit in den Kursen der AKADEMIE LAUCHERTTAL.

Hobby-A-Capella-Gruppe für Männer sucht weitere Mitsänger

Wir sind eine Hobby-A-Capella-Gruppe mit bisher 12 Sängern und proben seit September 2021 (mit einer coronabedingten Unterbrechung) jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr in der Wildensteinschule in Leibertingen.

Uns fehlen noch 2. Bässe (ganz tiefe Stimmen) – außerdem würde sich der 1. Tenor (ganz hohe Stimme) ebenfalls über Verstärkung freuen. Auch andere Stimmlagen sind selbstverständlich willkommen.

Wenn du also Freude am gemeinsamen Gesang erleben möchtest, dann trau' dich und rufe mich an oder schreibe mir eine E-Mail! Die Teilnahme ist kostenlos.

Ich selbst habe viele Jahre in einem Männer-Pop-Chor (White Sox Ascheberg) und einer A-Capella-Gruppe (Black Hats) gesungen.

Wir freuen uns auf deine Nachricht unter Mobil: 0151- 20 10 35 65 oder E-Mail: fliiss-falinski@web.de

Ende des redaktionellen Teils